



Rees radelt vier Mal um die Erde

Die Aktion Stadtradeln ist weiterhin im Trend. Rees belegte im kreisweiten Ranking den dritten Platz.

REES. Über vier Mal um die Erde – so viele Kilometer sind die 615 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim diesjährigen Stadtradeln Rees gemeinsam gefahren. Genau waren es 163.344 Kilometer innerhalb von drei Wochen - im Schnitt also 266 pro Radelnden.

Die besonders Aktiven erhielten jetzt für ihre Leistungen einen Preis. Zu den Preis-Kategorien gehörten Mannschafts- und Einzelwertungen wie die meisten gefahrenen Kilometer oder aktivste Teilnahme.

„Trotz des Wettkampfcharakters ist es eine Teamleistung“, erklärt Bürgermeister Sebastian Hense, der selbst auch teilgenommen hatte.

„Wir konnten gemeinsam 27 Tonnen CO2 vermeiden und ganz nebenbei tun wir auch noch etwas für unsere Gesundheit.“

Dabei konnte Rees das Vorjahresniveau nicht ganz halten. Knapp 100 weniger Teilnehmer und somit auch Gesamtkilometer waren das Ergebnis. Georg Messing, Beauftragter für Fahrradverkehr der Stadt, zeigt sich dennoch zufrieden: „Das Interesse an der Aktion ist nach wie vor groß. Es ist das zweitbeste Ergebnis seit Rees beim Stadtradeln mitmacht“. Das Wetter spiele hier aber eine ganz entscheidende Rolle. „Es war gerade zu Beginn der Aktion einfach eine sehr nasse Zeit. Da nutzen viele dann doch andere Verkehrsmittel“, erklärt Messing.



Pressekontakt

Ole Engfeld . 02851 / 51 – 245

pressestelle@stadt-rees.de . www.stadt-rees.de

Dennoch stand Rees am Ende mit auf dem kreisweiten Treppchen: Platz Drei hinter Kleve und Geldern – trotz weniger Einwohner. „Setzt man das im Verhältnis zu der jeweiligen Einwohnerzahl, stehen wir auf Platz eins“, berichtet Georg Messing stolz.

Rees unterstrich während der Aktion aber auch den Titel „fahrradfreundliche Stadt“. So konnten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stadtradelns mit den Personenfähren des Betriebes Hell zwischen Rees und Reeserschanz sowie Grieth und Grietherort vergünstigt übersetzen.

Auch wer innerhalb des Zeitraums mindestens 500 Kilometer fuhr, kann sich nach wie vor einen Gutschein für eine Fahrt mit einem Schiff der Niederrheinflotte (Fahrgastschiffe „Germania“ und „Stadt Rees“) in der Touristeninfo abholen.

Einen besonderen Preis erhielt Karl Tausche. Er gehörte zu den ältesten Teilnehmern beim diesjährigen Stadtradeln. Er bekam die Souvenirs aus Kalkar von der Staffelübergabe. Bei dieser besonderen Aktion Anfang Juli überbrachten die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Klever Kommunen jeweils Geschenke an die benachbarte Gemeinde.

Infobox

Bei den Mannschaftswertungen konnten sich „Halder auf Achse“ (20.325 Kilometer) mit den meisten Kilometer, Gymnasium Aspel mit den aktivsten Teilnehmern (91) sowie „K und E“ mit den höchsten durchschnittlich gefahrenen Kilometern (1.049 Kilometer) jeweils den ersten Platz sichern.



Bildunterschrift

Erfolgreich beim
Stadtradeln – dafür
gab es jetzt Preise
vom Reeser
Bürgermeister
Sebastian Hense,
Klimaschutzmanager
Dominik Lenkeit (v. Li.
oben) und
Fahrradbeauftragten
Georg Messing (Re.)